Hinweise für die große **Pfarreiengemeinschaft**

Tauftermine im Dezember:

Folgende Termine stehen zur Auswahl im Monat Dezember. Bitte setzen sie sich frühzeitig mit ihrem ieweiligen Pfarrbüro in Verbindung. Tauffeiern finden immer Vormittags um ca. 11.15 Uhr statt.

Miltach: Sonntag, 07. Dezember Blaibach: Sonntag, 14. Dezember Zandt: Sonntag, 21. Dezember

Kontaktieren sie bitte immer ihr eigenes Pfarrbüro und vereinbaren sie dort den Tauftermin. Wer die Taufspendung übernehmen wird, vereinbaren Pfarrer, Pfarrvikar und Diakon. Sie können sich iederzeit auch auf einen Tauftermin in der ieweils anderen Pfarrgemeinde anmelden.

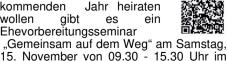
Urlaub unseres Pfarrvikar:

Unser Pfarrvikar Matthias Tang ist in der Zeit vom 05. November bis zum 04. Dezember auf Urlaub in seiner Heimat Ghana. Wir wünschen ihm eine schöne und erholsame Zeit dort, mit vielen interessanten Begegnungen.

In dieser Zeit werden in unserer Pfarreiengemeinschaft einzelne Gottesdienste entfallen, oder als Wortgottesdienst gefeiert. Bitte beachten sie jeweils den Pfarrbrief. Wir laden sie ganz herzlich ein, jeweils in der anderen Pfarrgemeinde mit uns zusammen die Hl. Messe zu feiern.

Ehevorbereitungsseminar

Für Kurzentschlossene die im kommenden Jahr heiraten wollen aibt es ein Ehevorbereitungsseminar



Hotel "Am Regebogen" in Cham. Nähere Infos einfach den QR-Code scannen oder www.keb-cham.de.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Pfarrbüro Blaibach: 09941-8325

Mail: info@pfarrei-blaibach.de Sekretariat: Frau Angela Meindl Montags von 14 – 16 Uhr Donnerstags von 09 – 11 Uhr



Homepage: www.pfarrei-blaibach.de

Pfarrbüro Miltach: 09944-306640 Sekretariat: Frau Brigitte Kerscher Dienstags von 09 – 11 Uhr



Donnerstags von 14 – 16 Uhr Homepage: www.pfarrei-miltach.de

Pfarrbüro Harrling: 09944-535

Mail: kirche.harrling@gmx.de Sekretariat: Frau Margit Peter Montags von 17 – 19 Uhr Donnerstags von 08 – 10 Uhr Homepage:



www.pfarrei-harrling-zandt-altrandsberg.de

Nächster Pfarrbrief im Dezember:

Der nächste Pfarrbrief unserer großen Pfarreiengemeinschaft für den Monat Dezember erscheint am Wochenende Samstag, 30. November bzw. Sonntag, 01. Dezember. Er gilt bis zum 22. Dezember. Der Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief in allen Orten der Pfarreiengemeinschaft ist Dienstag, November 2024.

Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer P. Joseph Santhappan MSFS

Benefiziatengasse 9 93476 Blaibach Tel. 09941-8325 Handy: 0177-9653532

joseph.santhappan@pfarrei-blaibach.de

Pfarrvikar Matthias Tang

Frauenholzweg 1 93499 Zandt - Harrling Tel: 09944-535 matthias.tang@gmail.com

Herausgegeben: Von den Pfarrgemeinden der Großen Pfarreiengemeinschaft Blaibach - Harrling/Zandt/Altrandsberg - Miltach Pater Joseph Santhappan MSFS Benefiziatengasse 9, 93476 Blaibach Redaktion für den Mantelteil: Christian Röhrl, Pfarrei Miltach



Nr.11/2025

31. - 33. Sonntag im Jahreskreis -- Christkönig - Lesejahre C - A

23.10.2025

Jnkostenbeitrag:



Der Heilige Martin.

Er teilt den Mantel mit dem armen Rettlex

Gottesdienstübersicht für November 2025

Hier finden sie eine Zusammenfassung aller Gottesdienstfeiern in unserer großen Pfarreiengemeinschaft. Die genauen Angaben und auch die Intentionen finden sie in der jeweiligen Gottesdienstübersicht der Pfarrgemeinde. Beachten Sie

auch die Umstellungen wegen Winterzeit oder besonderer Feiern in den Pfarrgemeinden.

	Datum St. St. St. Marien- St.					
	Datain	Elisabeth,	Martin,	Bartholomäus,	kirche,	Michael,
		Blaibach	Miltach	Harrling	Zandt	Altrandsberg
Мо	27. Okt.			g		g
Di	28. Okt.					19.00 Med.
						Rosenkranz
Mi	29. Okt.				09.30	
					Seniorenheim	
D-	20 014	10.00			17.00	
Do	30. Okt.	19.00	10.00	10.00		
Fr	31. Okt.		18.00	18.00	00.45	
Sa	01. Nov.	08.30	10:00	08:30	09:45 u. Gräbergang	
	Andacht	14.00	14.00	13.30	u. Grabergang	15.00
	und	14.00	14.00	10.00		13.00
	Gräber-					
	gang					
So	02. Nov.	08.30	10:00	10.00	19.00	08.30
00	02.1101.	00.00	10.00	10.00	ohne	00.00
					Friedhofgang	
Мо	03. Nov.					
Di	04. Nov.					
Mi	05. Nov.				09.30	
					Seniorenheim	
	22.11				17.00	
Do	06. Nov.	19.00				
Fr	07. Nov.		17.00	18.00	17.00	
_	00.11		Laternenzug		Laternenzug	
Sa	08. Nov.		08.30			
			Patrozinium u. Martiniritt			
		17.30				19.00
		Volkstrauertag				
So	09. Nov.		10:00	08.30	10.00	
			Jugend-GD			
Ma	10 Nov		Rockkirche			
Mo	10. Nov.					17.00
Di	II. NOV.					17.00 Laternenzug
Mi	12. Nov.	17.00			09.30	Laternenzug
1	12.1404.	Laternenzug			Seniorenheim	
Do	13. Nov.	19.00				
Fr	14. Nov.		18.00			
Sa	15. Nov.		15.30 !!!	17.00		
			Volkstrauertag	Volkstrauertag		
So	16. Nov.	10.00			08.30	10.00
	47.11	Patrozinium			Volkstrauertag	Volkstrauertag
Мо	17. Nov.	18.00				
Di	18. Nov.	15.00 SG		17.00 SG		
Mi	19. Nov.		-		09.30	
					Seniorenheim	
					17.00	

Do	20. Nov.	19.00				
Fr	21. Nov.			18.00		
Sa	22. Nov.	17.30			16.00	
So	23. Nov.		10:00	10.00		08.30
Мо	24. Nov.					
Di	25. Nov.		15.00 SG			17.00 SG
Mi	26. Nov.				09.30 Seniorenheim 17.00	
Do	27. Nov.	19.00				
Fr	28. Nov.		18.00			
Sa	29. Nov.		17.00	15.30 Seniorentag		
So	30. Nov.	10.00			08.30	10.00

Pfarrpatrozinium in Miltach (Martiniritt)

Das Martiniritt-Komitee in Miltach hat in seiner Besprechung Anfang Oktober entschieden, den Martiniritt in seiner üblichen Form durchzuführen. Der Festgottesdienst am Samstag, 08. November findet um 8.30 Uhr statt. **Der Martiniritt beginnt anschließend gegen 09.45 Uhr. Festprediger ist dieses Jahr Dekan Josef Karl Geismar aus "St. Magdalena" in Plattling.** Wir freuen uns über viele Gäste, die zum Gottesdienst kommen und am anschl. Martiniritt sich bei der Fußprozession, oder als Martinireiter, beteiligen.

Pfarrpatrozinium in Blaibach

Am Sonntag, 16. November feiern wir in unserer Pfarrkirche "St. Elisabeth" in Blaibach das Pfarrpatrozinium. Zum Festgottesdienst um 10 Uhr laden wir ganz herzlich ein. Kommen sie und feiern sie zusammen mit uns das Fest der Hl. Elisabeth.

Hausgottesdienst im Advent - Vorankündigung und Gebetstext

Am Montag, 01. Dezember um 19 Uhr wird der Hausgottesdienst in den Familien gebetet. Gebetsvorlagen werden über den nächsten Pfarrbrief verteilt oder sind an den Schriftenständen unserer Kirchen in ausreichender Zahl erhältlich. Die Glocken vom Kirchturm läuten um kurz vor 19 Uhr und laden zum Gebet zuhause in den Familien ein. Auch jetzt, in Zeiten von Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen ist das Gebet in der Familie nach wie vor die beste Form, den Glauben zu leben und um den Beistand Gottes zu bitten. In der bekannten Gebetsvorlage zum Hausgottesdienst im Advent ist auch wieder ein Text für den HI. Abend enthalten.

<u>Jugendgottesdienst - Rockkirche</u>

Am Sonntag, 09. November feiern wir um 10 Uhr einen Jugendgottesdienst, der durch das Jugendband "Bichlstoaner" aus Steinsberg bei Regenstauf musikalisch gestaltet wird. In dieser HI. Messe kommt flotte, junge Musik zum Zuge. Wir laden alle Gläubigen und die Familien, vor allem aber die Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft recht herzlich ein. Bei der HI. Messe werden die Firmlinge des Jahres 2026 aus der Pfarreiengemeinschaft begrüßt. Die offizielle Vorstellung in den Pfarrgemeinden findet Anfang 2026 statt.

HINWEISE FÜR MILTACH:

Frauentragen im Advent findet statt

Die Liste für das Frauentragen liegt <u>ab Samstag</u>, <u>15. November bis zum Samstag</u>, <u>29. November</u> im Vorraum der Kirche zum Eintragen auf. Für alle, die mit diesem schönen Brauch noch nichts anfangen können sei gesagt, dass die Figur einer schwangeren Madonna von Haus zu Haus getragen wird und einen Tag und eine



Nacht Herberge in den Familien findet. Die Figur erhält in iedem Haus einen schön gestalteten Platz. damit der Blick immer wieder darauf fällt. Als Gebetstexte finden sie in unserer Pfarrkirche den Hausgottesdienst für den Advent, weitere Gebetstexte und Vorlagen. Auch birgt das Gotteslob viele passende Andachten (z.B. Nr. 673/1; 675/1+2). Gerade das Gebet in der Hauskirche (der Familie) wurde von Papst Johannes Paul II. den Gläubigen sehr an's Herz gelegt. Musizieren und Singen. besonders mit Kindern, kann einen schönen Rahmen bilden. Der Brauch soll dazu beitragen. sich wieder mehr auf die christliche Art und Weise auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Vor allem auch die Familien der Firmlinge und der Kommunionkinder sind herzlich eingeladen.

Pfarrbüro-Info

Das Pfarrbüro ist am Di. 11. November und Do. 13. November geschlossen. Ab Dienstag, 18.11. ist es wieder zu den normalen Öffnungszeiten besetzt.

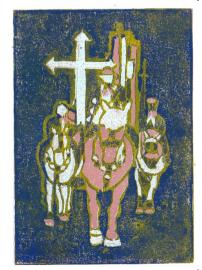
Pfarrpatrozinium und Martiniritt

Wir laden zur Feier des Pfarrpatrozinium recht herzlich ein. Den Gottesdienst am Samstag, 08. November um 08.30 Uhr feiern wir in Konzelebration mit

mehreren Priestern. Prediger wird Dekan Josef K. Geismart aus Plattling sein. Nach der Messfeier findet der Martinritt statt. Die Prozession mit dem Allerheiligsten zur Maria-Hilf-Kapelle schließt sich an. Der Abschluss ist wieder wie gewohnt auf dem Kirchplatz. Den Trachtenverein Miltach bitten wir wieder, die Trägerdienste zu übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Gläubige den Festgottesdienst mitfeiern.

Männerkongregation Miltach

Die Mitglieder der Marianischen Männerkongregation laden wir zur Teilnahme am Patroziniumsgottesdienst und an der Prozession zum Martiniritt, am Samstag, 08. November, ganz herzlich ein. Treff ist um 8.30 Uhr in der Kirche.



"Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem"

Die Idee

Weihnachten im Heiligen Land feiern zu dürfen, das ist ein Geschenk. Nicht nur für unsere Mönchsgemeinschaft, sondern auch für die, die einmal mit uns die Feiertage hier begehen. - Und so wurde es für uns im Laufe der Jahre nicht nur ein Geschenk, sondern eine schöne Aufgabe. Denn viele Menschen wissen, dass wir uns nach dem Mitternachtsgottesdienst in der Dormitio-Basilika zu Fuß auf den Weg nach Bethlehem machen wie damals die Hirten, Auf diesem nächtlichen Pilgerweg hat jeder, der mitgeht, stets auch Menschen und Gebetsanliegen im Herzen und im Sinn. Menschen, für die er in dieser besonderen Nacht und an diesem besonderen Ort in den Grotten Bethlehems beten möchte.

Wir haben dieser Erfahrung im Laufe der Jahre eine gewisse Struktur gegeben und sammeln nunmehr die Namen der Menschen, die im nicht nur übertragenen

Deingn Nacht

In der

Heiligen Nacht

Nenn wir in der Heiligen Nacht vom Zionsberg zu

Fuß nach Bethlehem

Wenn wir in der Heiligen Nacht vom Zionsberg zu

Fuß nach Bethlehem pilgern, nehmen wir gerne auch
Sie mit Ihren Gebetsanliegen mit!

Mehr Informationen hierzu und vies Sie damit auch
Gutes für Kinder und Jugendliche in Bethlehem tun
können, finden Sie auf unserer Website:

www.Dormitio.net

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihre Benediktinermönche der Abtei Dormitio

Sinne mit uns nach Bethlehem gehen, auf einer Schriftrolle. Die Überschrift, unter der unsere Weihnachtsaktion steht, lautet daher:

"Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem"

Namen spielen in der Bibel eine große Rolle. Sie sind mehr als ein Aufkleber, sie bezeichnen die Person selbst. Das gilt für Gott selbst: Wir taufen und segnen bis heute "im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes".

Das gilt auch für den Menschen: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir" (Jes 43,1), spricht Gott dem Volk Israel zu. – Jemanden mit seinem Namen anzusprechen, stellt schon eine persönliche Beziehung her. Solche Beziehungen brauchen wir Menschen, damit wir wahrhaft leben können. Wir brauchen Ermahnung und Korrektur, Zuspruch und Trost. Das geht nicht anonym, namenlos.

Jemanden beim Namen zu rufen, heißt, ihn oder sie als Person in ihrer Individualität, in ihren Schwächen und Stärken ernst zu nehmen – idealerweise: anzunehmen. Wenn wir Ihre Namen in der Heiligen Nacht auf unsere große Schriftrolle schreiben, dann nehmen wir mit Ihren Namen auch Sie selbst mit nach Bethlehem: im bittenden und dankenden Gebet, in der Freude über das Kind in der Krippe und in der Hoffnung auf Heil und Frieden.

Ab dem 23. November bis zum 15. Dezember 2025 liegt die Liste wieder im Vorraum unserer Pfarrkirche auf. Sie können sich unverbindlich und ohne jegliche Kosten und Verpflichtungen sehr gerne dort eintragen. Auch Geldspenden an die Ordensgemeinschaft sind möglich, die damit viel Gutes tun kann, z.B. Behindertenarbeit. Sie können gewiss sein, dass ihr Name (auch ohne Spende) in der Heiligen Nacht an der Geburtsgrotte in Bethlehem sein wird.



Rockkirche

FÜR JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Sonntag, 09. November 2025 um 10.00 Uhr in Miltach

Den Gottesdienst gestaltet die Gruppe "Bichlstoaner" aus Steinsberg bei Regenstauf musikalisch

Wir laden alle Jugendlichen und Familien aus Nah und Fern zur Feier dieses Gottesdienstes ganz herzlich ein.



Die Firmbewerber 2026 unserer Pfarreiengemeinschaft Blaibach-Harrling/Zandt/Altrandsberg und Miltach sind herzlich eingeladen und werden im Rahmen der Firmvorbereitung, während der Hl. Messe, begrüßt.

Intentionen für den Pfarrbrief im Advent und an Weihnachten:

Intentionen für die kommenden Pfarrbriefe im Advent oder auch schon für die Weihnachtsfesttage bitte frühzeitig im Pfarrbüro abgeben. Die Erscheinungstermine für die nächsten Pfarrbriefe entnehmen sie bitte dem Pfarrbriefmantelteil.

Gemeinschaftsabend 2025

Unsere Pfarrgemeinde lebt wesentlich vom Engagement und Einsatz der vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer, die sich engagieren. Für alle engagierten Gläubigen aus unserer Pfarrgemeinde Miltach findet am **Freitag, 14. November** wieder ein Gemeinschaftsabend im Pfarrheim in Miltach statt. Nach dem Abendgottesdienst um 18 Uhr treffen sich die Ehrenamtlichen zu einem gemütlichen Abend. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Ehrenamtliche und Helfer wieder zu diesem Abend kommen.

Gotteslobhüllen sind nach wie vor in der Sakristei erhältlich

Wir bieten ihnen weiterhin handgemachte Schutzhüllen aus Israel für ihr persönliches Gotteslob an. In der Sakristei halten wir Exemplare zum Kauf bereit. Sprechen sie uns bitte einfach an. Die Schutzhüllen dienen außerdem einem guten Zweck. Sie unterstützen dabei ein Projekt für behinderte Menschen im Heiligen Land.

Volkstrauertag in Miltach am 15. November

Die Pfarrgemeinde feiert am Samstag, 15. November den Volkstrauertag. Die Vereine nehmen in gewohnter Weise am Vorabendgottesdienst um 15.30 Uhr teil. Danach Marsch zum Friedhof. Das Totengedenken findet am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof statt. Zur Mitfeier laden wir ganz herzlich ein.

Seniorennachmittag

Findet wieder am Donnerstag, den 20. November um 14.00 Uhr statt. Das Seniorenteam lädt dazu sehr herzlich ein und freut sich über "neue Gäste". Wir freuen uns sehr, wenn wieder viele Senioren unserer Einladung folgen.

Nikolausaktion 2025 in Miltach

In unserer Pfarrgemeinde Miltach findet am Freitag, 05. Dezember wieder eine Nikolausaktion statt. Die Aktion findet nur an diesem Tag statt, nicht zusätzlich am 06. Dezember. Anmeldungen sind ab dem 27. November bis zum 03. Dezember über die Pfarreihomepage möglich. Nähere Infos folgen im kommenden Pfarrbrief, auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

Kirchenheizung, Türen schließen u. Energieeinsparung

Wir bitten wieder alle Kirchenbesucher ganz herzlich, darauf zu achten, dass in den kommenden Wintermonaten die Glastüren und die Haupttüre unserer Pfarrkirche in Miltach so weit wie möglich geschlossen sind.

Jedoch sollte während die Bankheizung läuft nicht unnötig Heizwärme vergeudet werden, gerade jetzt in Zeiten der hohen Energiekosten. Die Verantwortlichen unserer Pfarrei werden mit dem Energieverbrauch in überschaubarem und kosteneffektivem Rahmen umgehen. Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Totengedenken

Der verstorbenen Pfarrangehörigen, die seit Allerheiligen 2024 heimgegangen sind, werden wir namentlich gedenken und für sie in der Pfarrkirche eine Kerze anzünden. **R.I.P.**

Elfriede Schedlbauer	+	01.10.2024	83 Jahre
Monika Peintinger	ļ +	05.10.2024	68 Jahre
	Į.		
Franziska Pinzinger	†	09.10.2024	76 Jahre
Peter Zieris	†	24.10.2024	76 Jahre
Karl Pongratz	†	01.12.2024	91 Jahre
Helga Schmucker	†	28.12.2024	78 Jahre
Hilde Weber	†	17.01.2025	90 Jahre
Josef Hartl	†	27.01.2025	92 Jahre
Maria Bauer	†	01.02.2025	88 Jahre
Max Wenzl	†	01.03.2025	93 Jahre
Angela Münch	†	12.03.2025	90 Jahre
Elfriede Kerscher	†	27.04.2025	87 Jahre
Maria Kerscher	†	11.05.2025	91 Jahre
Daniel Rabenbauer	†	15.06.2025	40 Jahre
Margarete Raab	†	16.07.2025	84 Jahre
Manuela Wanninger	†	04.08.2025	37 Jahre



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. O Herr, lass sie ruhen in Frieden Amen.

Foto: picture alliance/imageBROKER | Florian Kopp





2025 geht jetzt langsam zu Ende – ein weiteres Kriegs- und Katastrophenjahr! Es ist keine Hysterie, wenn viele Menschen sorgenvoll in die Zukunft blicken: Hitzewellen und tödliche Überschwemmungen. Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und fast unbemerkt im Sudan und im Kongo. Wie im Evangelium angekündigt auch Gewalt gegen Christen wie im Juni in Syrien, als sich ein Selbstmordattentäter in

einer vollbesetzten Kirche in die Luft sprengte. Was tun gegen drohende Verzweiflung? Als letztes Wort des Evangeliums hören wir eine Zusage, die uns Mut machen kann: "Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen." Jesus richtet uns auf. Er stellt uns auf die Füße. Er macht den Aufstand möglich gegen die Verzweiflung in ihren vielen Formen.

Herbstzeit ist Lesezeit

Mit einer weiteren Erzählung aus dem Bayerischen Wald möchten wir sie einladen, sich auf eine kleine Ausflugsfahrt in unsere Heimat zu begeben und sich dabei auch mit den Bräuchen im Monat November auseinander zu setzen. Die Erzählung ist frei erfunden und hat keinerlei Bezug zu Personen und bestimmten Orten.

"Des Lichtl am Kirchhof" – Eine Erzählung aus dem Bayerischen Wald

Der November war ins Land gezogen. Über den Hügeln des Bayerischen Waldes lag der erste Raureif, und die Felder ruhten unter einer dünnen, silbrigen Decke. Früh schon senkte sich die Dämmerung herab, und der Wind fuhr pfeifend durch die kahlen Bäume. In den Häusern aber roch es nach Holzrauch, nach frisch gebackenem Brot und nach jener stillen Zeit, in der die Menschen wieder enger zusammenrückten.

Im kleinen Dorf unterhalb des Hohenbogen lebte die alte Resl, eine Witwe, die schon viele Jahre allein auf ihrem Hof wohnte. Ihr Mann, der Michl, war vor über zwanzig Jahren gestorben, und auch die Kinder waren längst fortgezogen – nach Regensburg, nach München, und einer gar bis nach Amerika. Nur selten kam Besuch, und so waren Resls Tage still geworden. Doch jedes Jahr im November, wenn Allerheiligen nahte, zog sie sich ihr schwarzes Tuch um, nahm die kleine Eisenlaterne vom Sims und ging hinauf zum Kirchhof, um beim Grab des Michl ein Licht anzuzünden.

An diesem Nachmittag war der Himmel schwer und grau. Der Wind trieb Nebelfetzen durchs Tal, und ab und zu fiel ein feiner Nieselregen. Trotzdem machte sich die Resl auf den Weg. Sie stapfte langsam den steilen Pfad hinauf, die Laterne sorgsam an sich gedrückt, dass die Flamme nicht erlosch. Unter ihren Schritten raschelte das Laub, und irgendwo in der Ferne schlug eine Kirchenglocke die Vesperzeit.

Als sie oben ankam, lag der Friedhof still und friedlich da. Nur das leise Flackern der Kerzen und das Knirschen des Kieses unter den Füßen der wenigen Besucher war zu hören. Die Resl blieb beim Grab ihres Mannes stehen. Der Stein war feucht vom Regen, die Buchstaben etwas verwittert – aber das Kreuz darüber stand noch fest. Sie zündete ihr Licht an, machte ein Kreuzzeichen und sprach ein stilles Gebet.



"So, Michl," sagte sie leise, "da hast wieder dein Lichtl. Es is koa großes, aber's brennt für di. Und i hoff, du schaust a bissl auf mi runter, so wie früher, wo ma zwoa uns umeinander g'sorgt ham."

Der Wind rauschte über den Kirchhof, und Resl meinte, für einen Augenblick den vertrauten Schritt ihres Mannes hinter sich zu hören. Doch da war niemand – nur der Nebel, der sich zwischen den Gräbern wand.

Sie blieb noch eine Weile stehen, dann wollte sie heimgehen. Doch kaum war sie am Tor, da kam ihr ein Bub entgegen, barhäuptig, mit roter Nase und einem Sträußerl Tannenzweige in der Hand. Es war der Anderl, der Enkel vom Schuster unten im Dorf.

"Grüaß Gott, Resl!" rief er und blieb stehen. "I bring a paar Zweigerl für mei Opa sei Grab. Die Mama hat g'sagt, des schaut schön aus mit'm Lichtl dazu."

Die Resl lächelte. "So is recht, Anderl. Wenn d'Leit a Licht anzünd'n, dann bleib'n die Verstorbenen net ganz so weit weg."

Der Bub nickte eifrig. "Die Mama sagt, dass die im Himmel des Lichtl sehn." "Ja," meinte die Resl, "und vielleicht schick'n s' uns dafür a bisserl Trost runter."

Der Bub machte große Augen. "Dann zünd i gleich zwoa an – eins für'n Opa und eins für'n Papa, der in da Stadt arbeitet, dass er gsund bleibt."

Die Resl nickte gerührt. "Du bist a gscheiter Buam, Anderl. Des is des Wichtigste – dass ma anan denkt, ganz egal, wo er is."

Sie gingen gemeinsam über den Kirchhof, der Nebel hatte sich nun gesenkt, und die Lichter schimmerten darin wie kleine Sterne. Der Bub stellte seine Kerzen auf, die Resl wartete, bis sie ruhig brannten. Dann sagte sie: "Schau, Anderl, so wie die Lichter da – so is's mit uns Menschen. Manchmal glaubt ma, a Flamm is aus, aber wenn ma a bissl a Wärme geb'n, dann fangt's wieder zum Brenna an."

"Wie bei deiner Laterne?" fragte der Bub. "Genau so," sagte sie und lächelte.

Auf dem Heimweg begleitete der Bub die alte Frau bis zum Dorf. Der Regen hatte aufgehört, und über den Wipfeln der Fichten zeigte sich ein schmaler Streifen klaren Himmels. Ein letzter Sonnenstrahl brach durch die Wolken und traf das Glas der Laterne, die die Resl in der Hand trug – und für einen Augenblick leuchtete sie heller als zuvor.

Zuhause stellte sie die Laterne auf das Fensterbrett, wo sie weiterflackerte, während draußen die Dunkelheit hereinfiel. Die Resl setzte sich auf die Bank und sah hinaus. "Ja, Michl," murmelte sie, "dein Lichtl brennt heit net nur auf'm Grab, sondern aa in meim Herz." Und irgendwo draußen im Wald rauschte der Wind – nicht traurig, sondern wie eine ferne, freundliche Stimme.

Gedanken zum November

Der November ist eine Zeit des Erinnerns, der Dankbarkeit und der Hoffnung.

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger – und doch leuchten unsere kleinen Lichter umso heller. Sie erzählen von der Liebe, die bleibt, und vom Vertrauen, dass das Leben weitergeht – über den Tod hinaus.

So wie die Resl ihr Licht trägt durch den Nebel des Abends, so tragen auch wir das unsere – für die, die wir lieben, und für alle, die im Dunkel ein Zeichen der Wärme brauchen.



Nahezu dreißig Jahre lebt Jesus mehr oder weniger im Verborgenen. Von Kindheit. Jugend und frühem Erwachsenenalter berichten die Evangelien vor allem die Geburtsgeschichte. Die einzige Begebenheit aus seiner Jugendzeit ist die Erzählung vom zwölfjährigen Jesus im Tempel. Rund um sein 30. Lebensiahr ändert sich das: Jesus verlässt die Heimat und geht zu Johannes, der zur Umkehr aufruft und zur Vergebung der Sünden im Jordan tauft. Auch Jesus will sich von Johannes taufen lassen – eine Begebenheit, die für die frühchristlichen Gemeinden nicht ohne Schwierigkeiten war: Wozu eine Taufe zur Vergebung der Sünden? Ordnet sich Jesus hier nicht Johannes unter? Beides war für die Christusverkündigung der jungen Kirche problematisch, doch konnten sie die Taufe Jesu auch nicht verschweigen, woraus sich

schließen lässt, dass die Taufe Jesu als eines der sichersten Ereignisse aus seinem Leben gilt.

Mit der Taufe, bei der Gott die Gottessohnschaft Jesu bestätigt, beginnt dessen öffentliches Wirken – nachdem er sich zur weiteren Vorbereitung in die Wüste zurückgezogen hat. Jesu Auftreten, die Ankündigung des nahenden Gottesreiches – nicht als Gericht wie bei Johannes, sondern in Liebe und Erbarmen - stellt einen weltgeschichtlichen Neubeginn dar, wie auch die Taufe jedes Menschen für sie oder ihn einen epochalen Einschnitt und einen radikalen Neuanfang bedeutet, auch wenn das in unserer Taufpraxis nicht so deutlich in den Vordergrund tritt. Wie Jesus wird der Täufling als Sohn bzw. Tochter Gottes angenommen, als Schwestern und Brüder Jesu.



Foto: Peter Kane

Donnerstag, 20.11. Hl. Korbinian

14.00 Uhr **Seniorentreff** im Pfarrheim

Freitag, 21.11. Unserer Lieben Frau in Jerusalem

kein Gottesdienst in Miltach

Samstag, 22.11. Hl. Cäcilia

kein Vorabendgottesdienst in Miltach

SONNTAG, 23. NOVEMBER: Christkönig / Kollekte Jugend- und Arbeiterseelsorge

10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST

HI. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin

MGd.f.: Joachim Tönnes f. † Ehefrau Brigitte zum Sterbetag

Albert Schedlbauer f. † Mutter Angela Schedlbauer

Rita Breu f. † Eltern Anna u. Ludwig Weiß

Fam. Josef Haas f. † Eltern

Montag, 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten

Dienstag, 25.11. Hl. Katharina v. Alexandrien

15.00 Uhr Schülergottesdienst in Miltach

!! **HI. Messe** eine gewisse Person f. † Schwiegereltern

Mittwoch, 26.11. Hl. Konrad, hl. Gebhard

Donnerstag, 27.11. Billhild, Modestus

Freitag, 28.11. Berta v. Bingen, Gunther v. Melk

18.00 Uhr HI. Messe Hildegard Nemmer f. † Tante Erni Vogl

MGd.f.: Martha Schall mit Kindern f. † Ehemann u. Vater Josef Schall

Martha Schall f. † Geschwister

Samstag, 29.11. Jutta v. Heiligenthal, sel. Friedrich v. Regensburg

17.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum 1. Adventssonntag

!!! Segnung der Adventskränze

HI. Messe Stiftsmesse für Maria Christl

MGd.f.: Fam. Alfred Kollmer f. † Schwester Anita zum Geburtstag Thomas und Claudia Bauer f. † Eltern u. Schwiegereltern Fred und

Maria Bauer zur diamantenen Hochzeit

SONNTAG, 30. NOVEMBER: 1. Adventssonntag

kein Gottesdienst in Miltach

Seniorenadventsfeier in Miltach

Die Adventsfeier findet am Sonntag, 07. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Miltach statt. Das Seniorenteam und etliche Frauen werden wieder die Bewirtung übernehmen. Herzliche Einladung geht an alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde. Wir würden uns freuen, wenn viele kommen würden und somit die "Arbeit" der Verantwortlichen würdigen.

Wer noch eine Fahrgelegenheit zum Pfarrheim und nach Hause braucht meldet sich bitte bis zum 04. Dezember im Pfarrbüro (Telefon 30 66 40).



Die im Pfarrbrief angegebenen Personen haben ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Namen im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

Pfarrbüro: Kirchgasse 1, Tel. 306640, E-mail: info@pfarrei-miltach.de Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Montag, 27.10. Wolfhard

Dienstag, 28.10. Hl. Simon und Hl. Judas

Mittwoch, 29.10. Ferrutius, Ermelind

Donnerstag, 30.10.

Freitag, 31.10. Hl. Wolfgang (Bistumspatron, Bischof)

18.00 Uhr HI. Messe Maria Vogl f. † Maria und Alfred Bauer

MGd.f.: Maria Bergbauer f. † Geschwister

Rudolf Heigl f. † Eltern Elisabeth u. Andreas Heigl Monika Heigl f. † Eltern Maria u. Otto Eisenreich



10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST

HI. Messe Pfarrei St. Martin f. † Frater Gottfried

MGd.f.: Heinrich Zankl f. † Eltern Josef und Franziska Zankl sowie

Brüder Alfons und Rudolf

Isolde Zankl f. † Mutter Gisela Kollmer u. Großeltern Xaver u.

Franziska

Fam. Pongratz f. † Elisabeth u. Karl Pongratz

Emma Bergbauer f. † Eltern u. Bruder Alfons Bergbauer f. † Eltern u. Großeltern Irmi Schmidt f. † Eltern Irmina u. Max Wenzl Irmi Schmidt f. † Tante Margarete Christl

Norbert Holzapfel f. † Vater Georg Holzapfel u. Großeltern

Waltraud Holzapfel f. † Eltern Max u. Agnes Münch

13.30 Uhr Allerseelenrosenkranz

14.00 Uhr Allerseelenandacht / Gedenken der Verstorbenen anschl. Gräbersegnung am Friedhof

ALLERHEILIGEN

1. November 2025

Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium: Matthäus 5.1-12a



Ildiko Zavrakidis

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

SONNTAG. 02. NOVEMBER: ALLERSEELEN

10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST / Kollekte Priesterausbildung Ost-u.

Mitteleuropa

HI. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin MGd.f.: Sepp Prechtl f. † Mutter Amalie Prechtl z. Geburtstag

Helga Eckl f. † Schwiegermutter Emma, Schwager Ludwig u. Michael

Eckl

Fam. Alt f. † Ehemann u. Vater Heinrich sowie die armen Seelen

Montag, 03.11. Hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin v. Porres, Sel. Rupert Mayer

Dienstag, 04.11. Hl. Karl Borromäus

Mittwoch, 05.11. Emmerich, Berthild

Donnerstag, 06.11. Hl. Leonhard

Freitag, 07.11. Hl. Willibrord

17.00 Uhr Martinsfeier Kindergarten – anschl. Laternenumzug

Samstag, 08.11. Gottfried v. Amiens

08.30 Uhr FESTGOTTESDIENST ZUM PFARRPATROZINIUM

HI. Messe - Festprediger: Dekan Josef K. Geismar, Plattling

Pfarrei St. Martin f. † Pfarrer Johann Six

MGd.f.: Fam. Alfred Kollmer f. † Schwiegereltern

Familie Pielmeier f. † Eltern u. beidseitig † Großeltern

Cilli Rinkl f. † Ehemann Siegfried u. Eltern Rosina u. Josef Späth

Monika Zistler f. † Vater

Familie Johann Lex für † Karl u. Rosina Kauer sowie Sr. Margarita

Gerhard Aumeier f. † Vater Xaver Aumeier zum Sterbetag Friedrich Pinzinger jun. f. † Jakob Pinzinger z. Sterbetag

Claudia Bauer f. \dagger Schwiegereltern Fred u. Maria sowie Vater Ludwig

Annemarie Kreis f. † Vater Franz Martin

Anschl. Martiniritt zur Maria-Hilf-Kapelle

- Kein Vorabendgottesdienst in Miltach -

WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

9. November 2025

Weihetag der Lateranbasilika

Lesejahr C

1. Lesung: Ezechiel 47,1-2.8-9.12

2. Lesung: 1. Korinther 3,9c-11.16-17

Evangelium: Johannes 2,13-22



Ildiko Zavrakidis

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um.

SONNTAG, 09. NOVEMBER: 32. Sonntag im Jahreskreis / Weihe der Lateranbasilika

10.00 Uhr JUGENDGOTTESDIENST / Rockkirche

Musikalische Gestaltung: Gruppe Bichlstoaner, Steinberg bei

Regenstauf – Begrüßung der Firmlinge

HI. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin MGd.f.: Renate Alt f. † Vater Heinrich, beiderseitige Großeltern sowie die armen Seelen

Montag, 10.11. Hl. Leo der Große

Dienstag, 11.11. Hl. Martin (Patron unserer Pfarrkirche)

Mittwoch, 12.11.Hl. Josaphat

Donnerstag, 13.11. Stanislaus Kostka

Freitag, 14.11. Alberich, Bernhard Letterhaus

18.00 Uhr HI. Messe Malkreis f. † Mitglieder Hilde Karl, Angelika Kufner u.

Marianne Meier

MGd.f.: Edith Mühlbauer f. † Ehemann Herbert u. Eltern Gemeinschaftsabend der Pfarrei im Pfarrheim

Samstag, 15.11. Hl. Albert der Große,hl. Leopold

15.30 Uhr Vorabendgottesdienst Volkstrauertag / Kollekte Diaspora

HI. Messe Kriegerverein Miltach f. † Mitglieder MGd.f.: Veronika Heigl f. † Ehemann Franz Heigl

Fam. Pielmeier f. † Onkel u. Tanten

Veronika Heigl f. † Eltern u. Bruder Jakob Pinzinger

SONNTAG, 16. NOVEMBER: 33. Sonntag im Jahreskreis

kein Gottesdienst in Miltach

10.00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in Blaibach

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. November 2025

Anschl.

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung: 2. Thessalonicher 3,7-12

Evangelium: Lukas 21,5-19



Ildiko Zavrakidis

Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.

Montag, 17.11. Hl. Gertrud v. Helfta

Dienstag, 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter u. Paul zu Rom

Mittwoch, 19.11. Hl. Elisabeth v. Thüringen